



Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 15. März 2010 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: Bürgermeister Josef Herdner
GR Wolfgang Kern

Besucher: 10

Presse: 1 (Herr Heimpel)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **05.03.2010** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **10.03.2010** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Ralph Wehrle** und Ortschaftsrat **Stefan Scherzinger** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Linacher Weg

In die Angelegenheit hat sich mittlerweile Herr Kauder eingeschaltet.

Alter Bahnhof

Ein neuer Interessent des Grundstücks hat sich gemeldet. Vorab gibt es hier noch Klärungsbedarf. Der OR hat sich für den Verkauf ausgesprochen.

Sporthalle

Ein neuer Belegungsplan liegt vor. Die Sporthalle ist täglich ab 17.00 Uhr und am Mittwoch ab 10.00 bzw. 14.00 Uhr voll belegt.

Winterdienst

OR Thilo Bausch erwähnte das Anwohner Schnee in die Straßen schmeißen. Wie verhält sich dies verkehrssicherheitstechnisch?

Weder OV Herr Hall noch Bürgermeister Herr Herdner wussten eine Antwort, wie es mit der Haftung aussieht.

Schneeablagerung Bushaltestelle Alemannenstraße / Lochhofstraße

Die Schneeablagerung auf privatem Grundstück wird von den Anwohnern selber benötigt.

TOP 2 Herr Bürgermeister Josef Herdner steht Rede und Antwort

TOP 2.1 Kreisverkehr

Frau Anke Dautovic, geb. Bigotte äußerte sich zum Kreisverkehr. Sie sprach von erheblicher Lärmbelästigung, welche im Winter nicht ganz so schlimm sei, wie im Sommer. Zusätzlich zum Krach der die Umgehungsstraße nach oben wirft. Sie bezeichnet es als eine Zumutung. Ebenfalls kritisierte Sie die Sicherheitslage speziell im Winter aber auch im Sommer, wenn LKWs in diesem Bereich über die Gehwege fahren. Auch auf die Anwohner Umfrage im Oktober kam Sie zu sprechen. Leider hat Sie bis heute nichts mehr davon gehört und auch Ihr Brief wurde nicht beantwortet. In der Presse war darüber auch nichts zu lesen. Die Nachbarn Fam. Besenfelder schließen sich hier an. Ist der Kreisverkehr an der richtigen Stelle Ihre nächste Frage. 5-10 Auffahrunfälle zählt Sie nur an der Umgehungsstraße. Im Internet hat sich außerdem die Kosten recherchiert das Provisorium liegt bei ca. € 20.000,--. Die Umsetzung bei ca. € 300.000,-. Dies kann die Stadt in der aktuellen Finanzlage wohl nicht finanzieren. Ihr Vorschlag ist, den Kreisverkehr rückzubauen, wie es ursprünglich war.

Vater Ernst Bigotte machte den Vorschlag an dieser Stelle anstatt einem Kreisverkehr einen Blitzer aufzustellen, dann verdiene die Stadt noch daran. Außerdem machte er darauf aufmerksam, dass jeden Morgen 30-40 Schüler die Straße hier queren und er schon beobachtet hat, dass Autofahrer den Kreisverkehr in die falsche Richtung fahren um an den wartenden Bussen vorbei zu kommen.

Herr Horst Hettich sieht die neue Bushaltstelle vor dem „REWE“ als noch viel gefährlicher. Der Bereich für die wartenden Fahrgäste ist viel zu schmal und zu eng an der Straße. In diesem Bereich sieht man auch nicht stadtaufwärts.

OV Herr Hall nahm dazu Stellung.

Im Haushalt ist der Bau des Kreisverkehrs nicht aufgeführt. Die Fußgänger Überquerungen wurden im nach hinein angebracht. Das Problem mit den LKWs auf den Grünflächen hat er selber schon beobachtet. Der Verkehrstopp durch die Busse ist so gewollt. Für die Beantragung eines Blitzer habe man keine Rechte. Die neue Bushaltstelle vor dem „REWE“ wurde in Bezug mit dem Kreisverkehr und anlässlich einer Verkehrsschau dorthin verlegt.

GR Wolfgang Kern sieht die Verkehrsführung mit dem Kreisverkehr für unnötig, wenn die Situation so bleibt. Der Kreisverkehr wurde geplant in Bezug mit der Straßen Anbindung/Verlegung vom Moos. Aufgrund Grundstücksproblemen haben wir hier eine andere Situation ansonsten wäre die Anbindung schon gekommen.

Herr Arthur Schneider erkundigte sich, ob die Anbindung noch kommt.

Herr Franz Kuner sieht im Kreisverkehr einen Verkehrsübungsplatz. Autos sausen an den haltenden Bussen noch vorbei. Aus der Obertalstr. habe man keine Sicht Richtung Stadt hoch. Die Kreisverkehr Lösung in die Lochhofstraße sieht er als totale Fehlkonstruktion.

TOP 2.2 Gehweg an L 173 - Im Untertal 9 bzw. Alemannenstraße

Herr Horst Hettich wollte noch einmal auf den beantragten Gehweg vom Gasthaus Sonne Richtung Untertal 9 aufmerksam machen. Aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeiten in diesem Bereich ist es speziell im Winter lebensgefährlich an der Straße zu laufen. Wurde der Gehweg im Haushalt aufgenommen, diesem Thema ist auch in 5 Jahren noch aktuell.

Stellungnahme OV Herr Hall. Der Gehweg wurde in den Haushaltsanträgen vom 14.12.09 mit aufgenommen. Die Kosten sind aufgeführt. Allerdings im Haushaltsentwurf ist er nicht enthalten.

Bürgermeister Herr Herdner wird die Angelegenheit mit dem Stadtbauamt klären.

Frau Monika Schwarz sieht dieselbe Problematik mit einem fehlenden Gehweg im Bereich Ziriakenhofstraße Richtung Gasthaus Löwen. 4-5 Kinder und ältere Leute aus 5-6 Häusern laufen teils über Privatgrundstücke, da ein Gehen an der Straße zu gefährlich ist. Im Winter wird extra ein Pfad geschaufelt, da es hier extrem gefährlich ist. Sollte hier ein Antrag gestellt werden oder reicht es, wenn es ins Bewusstsein aufgenommen ist.

TOP 2.3 Schneeräumung - Lochhofstraße

Herr Franz Kuner sprach die Schneeräumarbeiten speziell in der Lochhofstraße an. Zum Teil chaotisch parkende Autos erschweren die Räumarbeiten, zum Teil musste die Schneefräsmaschine an den parkenden Autos rechts vorbei fahren, da diese mitten in der Straße parkten. Könnte hier Herr Fengler nicht vermehrt darauf achten. Früher hatte man im Bereich Lochhof-, Erwin-Wehrle-, Vogt-Dufner-Straße Einbahnstraßen eingerichtet.

OV Herr Hall appellierte hier an die Vernunft.

TOP 2.4 Gewerbegebiet "Linacher Weg" - "Alter Bahnhof"

Frau Monika Schwarz wollte eine Stellungnahme von Verwaltung und OR in Bezug auf die Gewerbegebiete. Warum baut man nicht zuerst am „Alten Bahnhof“, wurde hier nicht die Brücke zum „Gaisberg“ aufgrund Hochwasserschäden bezuschusst eine Frage von Frau Schwarz. Sie sieht das geplante Gewerbegebiet „Linacher Weg“ im Filetstück der wunderbaren Talau von Schönenbach als fatal. Hierzu hat Sie bereits einen Einspruch erhoben und bis heute keine Antwort erhalten. Wie verhält sich dies zur Hochwasser Thematik. Außerdem wirft Sie vor, dass die Karten nicht auf den Tisch gelegt werden, es gibt keinen offenen Interessenten. Kann der Bedarf an Gewerbegebiet nicht am „Alten Bahnhof“ abgedeckt werden.

OV Herr Hall wies Sie daraufhin, dass man nicht von der ganzen Talau spreche, sondern von lediglich 1,2 Hektar. Die Erschließung am „Alten Bahnhof“ koste ca. 1 Mio. da noch kein Abwasserkanal etc. vorhanden ist. Dies ist nur machbar, wenn alle Grundstücke verkauft würden. Ihr Einspruch wird vom GR im Abwägungsverfahren behandelt und man werde persönlich auf Sie zukommen.

Bürgermeister Herr Herdner erklärte, dass man für die Fläche am „Linacher Weg“ teilweise einen Retentionsausgleich schaffen kann und deshalb eine Bebauung möglich wäre. Er sieht im Gewerbegebiet „Linacher Weg“ eine schnelle Möglichkeit Gewerbegebiet anzubieten, die künftige Lösung sieht er jedoch auf der „Neu-Eck“. Eine Bebauung am „Linacher Weg“ ist nur möglich, da die Kosten auf den Erschließungsvertrag abgewälzt werden können. Die Kosten tragen diejenigen, die die Bauplätze belegen. Es ist Sache der Erschließungsträgerschaft.

Die allgemeine Situation hatte er so nicht eingeschätzt, ansonsten hätte er eine separate Sitzung zu diesem Thema einberufen. Ein Interessent ist klar vorhanden. Sein Ziel ist ein Gewerbegebiet ohne Kosten und dies wurde mit dem Landratsamt auch so kommuniziert. „Neu-Eck“ ist die Zukunft.

GR Wolfgang Kern erkundigte sich, ob die Aussage laut Zeitungsbericht zutrefte, dass das Gewerbegebiet nur für ortsansässige Schönenbach zu beschränken.

Die Aussage wurde von Herr Hall und Herr Herdner revidiert.

Zudem wollte Herr Kern wissen, wer die Straße Gemeindeverbindungsweg Richtung Linach bezahle.

Herr Arthur Schneider merkte an, dass in früheren Zeiten das Gebiet Kläranlage bis Höhe Gasthaus Löwen als Gewerbegebiet aufgrund Hochwasserschutz annulliert wurde. Er findet es bemerkenswert, dass ein paar Meter weiter kein Hochwasserschutz mehr ausgewiesen ist.

Im Bezug „Alter Bahnhof“ sprach Herr Franz Kuner, dass der BBP einst entstanden sei unter Bürgermeister Herr Herb, OV Herr Kleiser und dem Reitverein „Oberes Bregtal“. Aufgrund des Baus der Reithalle beim „Gfeldeibishof“ wurde das Bauvorhaben vom Reitverein „Oberes Bregtal“ wieder zurück gestellt.

Er selbst war zuletzt vor 2 Jahren am diesem Gebiet interessiert und hat ein Angebot von € 77,--/m² (unerschlossen) erhalten.

Herr Arthur Schneider und GR Wolfgang Kern merkten an, dass der Preis am „Alten Bahnhof“ utopisch sei. Über die Preisfrage sollte sich der GR Gedanken machen.

OR Anja Siedle ist klar dafür, dass zuerst das Gewerbegebiet „Alter Bahnhof“ abge-

geschlossen werden sollte, bevor man mit einem neuen Gewerbegebiet beginne.

Abschließend erwähnte OV Herr Hall, dass es sich hier um eine schwebende Sache handle, in der andere Personen an die Presse getreten sind. Er wird sich hüten, solche Informationen weiter zu geben. Grundstücksangelegenheiten werden immer nicht-öffentlich behandelt.

Am 01. März findet ein Termin mit Herr Gwinner statt. Da sich Herr Kauder eingeschaltet hat, ist es nicht mehr alleine Sache vom OR. Nächste Woche wird ein Termin stattfinden, bei dem auch die Bürger anwesend sind, die Einspruch erhoben haben.

TOP 2.5 Haushalt 2010

Herr Arnold Hettich erkundigte sich, zu welchem Zeitpunkt der Haushalt öffentlich behandelt wird.

Bürgermeister Herr Herdner antwortete, dass es keinen Haushalt geben wird. Die nächsten 2-3 Jahre gibt es lediglich eine vorläufige Haushaltsführung, in der keine Investitionen getätigt werden dürfen. In seiner ersten Amtszeit liegt die Hauptaufgabe darin, die Finanzen in einen Rahmen zu bringen. Auch zukünftig rechnet man mit einem Rückgang der Gewerbesteuer. Hier müsse man sich intensiv Gedanken machen und strukturelle Vorschläge ausarbeiten. Der Standard wird zurück gefahren. Er male nicht schwarz sondern sieht die Lage realistisch.

Im Anschluss verließ Bürgermeister Herr Herdner die Sitzung um 20.05 Uhr um die Ältestenrat Sitzung zu besuchen.

TOP 2.6 Beleuchtung Glas-Container am Techn. Rathaus

Frau Monika Schwarz merkte an, dass man Strom sparen könnte, wenn die Licht-Fluter am Glas Container schwächer eingestellt wären.

TOP 2.7 Schneeräumung Bushaltestelle an der "Sonne"

Herr Horst Hettich erkundigte sich, wer für die Schneeräumung in diesem Bereich zuständig ist. Beim letzten Schneefall wurde der Gehweg 4 Tage nicht geräumt, bis schließlich alles zusammen gefroren war und die Bedingungen dann sehr gefährlich waren.

OV Herr Hall bittet künftig um Mitteilung, wenn solche Dinge auffallen. Meldungen können direkt an ihn oder an Herr Umfahrer erfolgen.

TOP 3 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Heute ist ein Bauantrag eingegangen. Für die heutige Sitzung war es zu spät. Das Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt. Laut OV Herr Hall noch im Zeitplan.

TOP 4 Antrag des Gesangvereins Schönenbach: Zuschuss Notenbeschaffung

In einem Schreiben (Eingangsdatum 27.02.2010) bittet der Gesangverein Schönenbach e.V. den OR um einen Zuschuss in Höhe von € 120,- für die Anschaffung von Noten für das bereits statt gefundene Kirchenkonzert am 25.10.2009.

OV Herr Hall begründete, dass bisher noch nie ein Antrag vom Gesangverein eingegangen ist. Sowie für das Hayden Konzert kein Eintritt verlangt wurde und bat um Zustimmung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 5 Bahndamm;
Aktuelle Situation**

Herr Franz Kuner unternimmt keine weiteren Aktionen, auch sein Budget ist wie das der Stadt erschöpft.

Hundeklo

Das von Franz Kuner provisorisch aufgestellte Hundeklo nahe Fa. Braun + Heine wird benutzt.

Herr Umfahrer hat 6 Hundeklos mit Werbung für Hundefutter angeschafft/bestellt. 1 Hundeklo wird aufgestellt am „Alten Bahnhof“, 1 Hundeklo bei Fa. Braun + Heine, 1 Hundeklo kommt nach Neukirch, die restlichen 3 Hundeklos sind OV Herr Hall nicht bekannt.

Betreffend Hundekot und Pferdeäpfel hat OV Herr Hall in einem anonymen Anruf eine Klage erhalten.

Frau Monika Schwarz merkte hier an, dass Pferdeäpfel als Dünger anzusehen sind, Hundekot leider nicht. Außerdem kann man einem Pferd auf dem Bahndamm ausweichen. Bei einem Hund schafft man das nicht.

Abschließend ging noch einmal der Appell an die Presse einen Bericht über die Leinenpflicht zu veröffentlichen.

TOP 6 Bekanntgaben, Offenlegungen, Anträge und Anfragen

Haushalt

Beide gestellten Anträge für Schönenbach sind im Haushalt nicht aufgeführt.

Sanierung Vorplatz DGR

Aufgrund des defekten Kanals im DGR müssen wir hier von einer neuen Situation ausgehen.

Gesangverein Schönenbach

Einladung zum Lieder- und Theaterabend am 20.03.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus Löwen.

Angelverein

Einladung zur Generalversammlung am 26.03.2010 um 20.00 Uhr im Gasthaus Löwen.

OV Herr Hall bedankte sich für die Reden und aktiven Beiträge unserer Bürger. Das Ehrenamt wird im Zuge der Sparmaßnahmen noch mehr an Bedeutung gewinnen, sowie ein mehr an persönlichem Engagement.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 2 wird beurkundet.

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Ralph Wehrle
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Stefan Scherzinger
Ortschaftsrat